

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

bevor wir über die sehr gut besuchte und inhaltlich kompakte Jahreshauptversammlung berichten, wollen wir diesen Rahmen auch nutzen, *Dorothee Beckmann-Neuhaus* für ihr langjähriges Engagement im Vorstand des Berufsverbands *außerordentlich und herzlich zu danken* und ihr für die weitere Zeit ohne Vorstandsarbeit alles erdenklich Gute zu wünschen. Doro – denn so ist sie im motologischen Deutschland bekannt – hat in elf Vorstandsjahren den BVDM geprägt: saniert, strukturiert, ausgerichtet und inhaltlich gefüllt. Sie hatte und hat immer eine Idee, wie sich das Berufsbild der MotologInnen verbandspolitisch zu positionieren hat, so dass das „Motologische“, was ihr grundständig am Herzen liegt, profilklar erscheint. Durch ihre einzigartige Expertise in der motologischen Arbeit mit Erwachsenen, die sie nicht nur praktisch, sondern ebenso gekonnt theoretisch weiter zu geben wusste, versteht sie es wie wenige, das motologisch Originäre auch in Abgrenzung zu anderen Professionen zu erkennen und ggf. zu verteidigen. Diese Stärke zeichnet sie in der Verbandsarbeit ungemein aus: eine kritische Perspektive und Distanz bei großer Expertise zu wahren. Davon profitierte aber nicht nur der BVDM, sondern auch die Zeitschrift „motorik“, deren Redaktionsmitglied sie lange war sowie das Europäische Forum und später die Deutsche Gesellschaft für Psychomotorik und Motologie. Eine Motologin mit Herz und Hand, die psychomotorisch denkt! Wir bedauern außerordentlich, dass Doro

sich entschieden hat, den Verbandsvorsitz aufzugeben, freuen uns aber, sie als wichtiges Mitglied im Verband immer wieder zu Rate ziehen zu dürfen.

Bei der im November stattgefundenen Jahreshauptversammlung, auf der wir unser 30-jähriges Bestehen standesgemäß feierten, konnten wir nicht nur viele erstklassige Referenten begrüßen, sondern auch viele MotologInnen: mit über 70 TeilnehmerInnen freuten wir uns über einen gelungenen Tag, in schöner, auch kulinarischer Atmosphäre. Prof. Dr. Klaus Fischer, Prof. Dr. Gerd Hölter und Prof. Dr. Seewald überraschten uns MotologInnen nicht nur mit sehr persönlichen, schönen Einblicken in 30 Jahre Berufs- und Fachgeschichte, sondern eben auch - und dafür stehen sie - mit fachlich versierten und wissenschaftlich begründeten Ausblicken. Sie hoben in ihren Vorträgen das Potential der Motologie/ Psychomotorik hervor, markierten aber auch kritische Phasen und Ereignisse, die es zu verstehen und zu meistern gilt. Wir danken nochmals ausdrücklich den drei Referenten, die sich ohne Zögern sofort bereit erklärten, die Jubiläumsfeier fachlich zu unterstützen sowie allen MotologInnen für einen gelungenen Tag und einer regen, inhaltlich sehr spannenden Diskussion in unserer Mitgliederversammlung (weitere Informationen und Berichte wie immer auf unserer wieder reparierten Homepage).

Euer Vorstand



BVDM

Berufsverband der Motologen
Diplom/Master e.V.